

PROJEKT : TIER der WOCHE

Die Idee:

Im Herbst des Schuljahres 2003/2004 mündete eine klasseninterne Umfrage zu besonders interessanten Sachunterrichtsthemen unter anderem in eine sehr lange Liste mit verschiedenen Tiernamen: von Schwein über Hai, Wolf, Skorpion und Schlange reichte sie bis zu Frosch und Wellensittich.

Es war schnell klar, dass das Schuljahr nicht ausreichen würde, um sich allen den Tieren angemessen zu widmen.

Der Vorschlag, zu den einzelnen Tieren jeweils ein kurzes, selbstverfasstes Referat zu halten, wurde von den Kindern begeistert angenommen und das Schwein am 23. Oktober 2003 wurde zum ersten „Tier der Woche“.



Für die Referate wurden Regeln aufgestellt:

- 5 grundsätzliche Fragen musste das Referat beantworten (Was frisst das Tier? Wie kommen die Babys zur Welt? Wo lebt es? Was kann es besonders gut? Wie groß ist es, wie sieht es aus?), dazu kam das Herausfinden des lateinische Name des Tieres
- Bilder mussten gesucht werden, um Vortrag und Handout zu illustrieren
- Jedes Kind sollte den Referatstext als Kopie erhalten für eine „Tier der Woche-Mappe“
- Nach dem Referat mussten offene Fragen in der Runde beantwortet werden
- Für jedes Referat würde eine Urkunde verliehen



Die Durchführung:

Ein Vorlagenblatt mit den 5 Fragen als Notizzettel wurde erstellt und stand den Kindern jederzeit zur Verfügung. Sobald die Arbeit an einem „neuen“ Tier begann, wurde ein Termin für den Vortrag vereinbart.

Die Klassenbibliothek wurde gezielt durchsucht bzw. erweitert, auch im Internet wurde recherchiert. Kinder boten ihren KollegInnen Fotos an, die sie selbst gemacht hatten oder brachten Bücher von zuhause mit. Bei unlösbaren Fragen stand das Lehrerteam zur Verfügung, ebenso bei der Produktion der Handouts.

Die Diskussion über die Inhalte der zusammengetragenen Texte, das Formulieren der Sätze für den Vortrag und die Aufgabe, diese schließlich auch vorzulesen und Fragen dazu beantworten zu können sprengten den Rahmen eines simplen Sachunterrichtsprojekts und zeigten Möglichkeiten eines sinnvollen Sprachunterrichts mit hochmotivierten Lernenden auf.

Das Ergebnis:

Bereits im Schuljahr 2003/2004 wurden 21 Vorträge gehalten, im folgenden Jahr waren es 28, Ende des Schuljahres 2005/2006 hatten insgesamt 61 Vorträge stattgefunden.



Diese wurden zu einem Buch gebunden, das die Klassenbibliothek ergänzt. Am Gang vor der Klasse entstand eine „Tier der Woche“ – Schautafel: das Handout wurde im Format A3 färbig ausgedruckt und mit den beim Vortrag verwendeten Fotos präsentiert.



Damit standen die Forschungsergebnisse der M2 als ständig wechselndes Lexikon auch allen anderen Kindern der Schule in Form eines spannenden Lesestoffs zur Verfügung.

Die Informationen zu den Tieren der Woche „Zecke“ und „Kopflaus“ hingen besonders lange am Gang. Das bislang letzte „Tier der Woche“ war am 18. November 2010 der „Große Panda“ als 69ster Vortrag.

Es bleibt den Kindern überlassen, das Format wieder für sich zu entdecken.